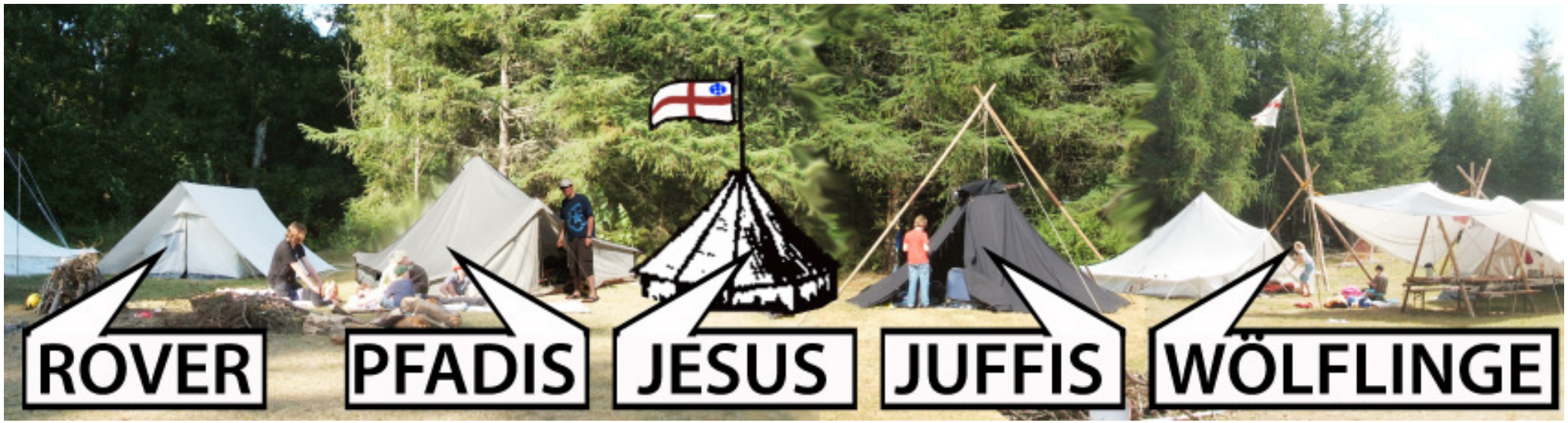


Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gezeltet... (Joh 1,14)

Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν…

(achim) Gezeltet? Ja. Gezeltet. Denn das griechische Wort „*eskenosen*" im Johannesevangelium kommt von „*Zelt aufschlagen*". Diesen Vers hören wir Weihnachten, denn in der Heiligen Messe am ersten Weihnachtstag wird der sogenannte „Johannesprolog" (Joh 1,1-18) gelesen. Im Ohr haben wir die geläufige Übersetzung „…und hat unter uns ***gewohnt***…". Doch genauer übersetzt heißt es besser: „*Und der Lógos wurde Fleisch, und er zeltete unter uns*,…" (Joh 1,14 in der Übersetzung des Münchener Neues Testaments). Es zeltete also der „Lógos" unter uns. Lógos kann man mit „*Wort*" übersetzen. Aber es bedeutet weit mehr als das. **WEITER AUF SEITE 2**

dpsg stamm scheuburg
stammesinfo
ADVENT
Ausgabe # 49
Jahrgang 37
02. Dez. 2011

INHALT

Sommerlager auf Seite 4
Friedenslicht auf Seite 5
weitere Inhalte:
Unter uns gezeltet (1-3), Taizé (1), Pfila (4), Sternsingen (4), Übergabe (6), Unsere Neuen (7), Bezirkslager Wölflinge (7), 80 Jahre 66ú (8), Scoute Dich! (8), Rover-Kicker-Turnier (8), Georgstag (9), JAF (9), Rüstzeug (10-11), Stammesversammlung, Elternbeirat, Leiterliste, Impressum u. Termine 2012 (auf Seite 12),

ALL ZEIT BE RHEYDT

Einladung unseres Kuraten:

Taizé Scout Week

Rover und Leiter

Vom 29. Juli bis 05 August 2012, also nach unserem Sommerlager, findet in Taizé (Burgund / Frankreich) die vierte **Scout Week** der **ICCS** (International Catholic Conference of Scouting) statt. An der Scout Week nehmen Pfadfinder ab 17 Jahren aus ganz Europa und Israel teil: Ein Angebot für Rover und Leiter. Die Spiritualität der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé wird in dieser Woche kombiniert mit unserer pfadfinderischen Spiritualität. Wenn von uns Scheuburgern jemand oder mehrere Interesse haben, daran teilzunehmen, bitte bei unserem Stammeskuraten per e-Mail melden unter:

achim@scheuburg.de

...hat unter uns gezeltet

- Fortsetzung von Seite 1 -

Geschrieben steht: „Im Anfang war das Wort!"
Hier stock ich schon! Wer hilft mir weiter fort?
Ich kann das Wort so hoch unmöglich schätzen,
Ich muss es anders übersetzen,
Wenn ich vom Geiste recht erleuchtet bin.
Geschrieben steht: Im Anfang war der Sinn.
Bedenke wohl die erste Zeile,
Dass deine Feder sich nicht übereile!
Ist es der Sinn, der alles wirkt und schafft?
Es sollte stehn: Im Anfang war die Kraft!
Doch, auch indem ich dieses niederschreibe,
Schon warnt mich was, dass ich dabei nicht bleibe.
Mir hilft der Geist! Auf einmal seh ich Rat
Und schreibe getrost: „Im Anfang war die Tat!"

(Johann Wolfgang Goethe: Faust I, Vers 1224-1237)

Nicht von ungefähr hat Dr. Faustus Probleme mit der Übersetzung des Begriffs „Lógos". Aus unserem Alltag kennen wir den Begriff aus Wörtern wie Logik oder Logistik, oder aus der Bezeichnung von Schulfächern und Wissenschaften: Biologie, Theologie,… Es gibt eine ganze Reihe von möglichen Übersetzungen für „Lógos": Aussage, Bericht, Kunde, Erzählung, Geschichte, Rechenschaft, Schrift, Buch… Am Ende greifen sie alle nicht richtig. Lógos bezeichnet einerseits die Rede sowie deren Inhalt und Sinngehalt, andererseits bezeichnet der Begriff auch das geistige Vermögen und was der Ursprung dessen ist: die Vernunft. Es kann aber vielmehr als allgemeines Prinzip einer Weltvernunft verstanden werden, als Gesamtsinn unserer Wirklichkeit.

λόγος

Der Lógos bei den Griechen

Die Griechen haben ja nicht nur Schulden gemacht, sondern uns auch ihre antike Philosophie überliefert. Bei den alten Griechen ist der Lógos das „Urgesetz der Welt". Heraklit schreibt, dass alles vom Lógos regiert wird. Der Lógos sei das Gesetz, nachdem sich der Prozess des Wandels vollzieht. Den Lógos zu erkennen sei Weisheit. Dieser Lógos sei gesetzgebend auch für Ethik und Moral. Wahre Weisheit kann man nach Heraklit nur erreichen, wenn man im Einklang mit dem Lógos, der Weltvernunft, denkt. Für die Stoiker ist der Lógos untrennbar mit der Materie verbunden, mit ihr vermischt, er durchdringt sie ganz, formt und gestaltet sie und schafft so den Kosmos. Wenn das Johannesevangelium den Begriff „Lógos" verwendet, dann geschieht das vor dem Hintergrund der antiken Philosophie.

Der Lógos in der Bibel

Bei den von den Griechen beeinflussten Juden (um 100 vor Chr.) bezeichnet der Lógos das ewige Denken des einen Gottes. Der göttliche Lógos tritt aus Gott heraus, als Gott die Welt schuf. Auch für uns Christen ist der Lógos das Wort, das von Gott ausging, als er die Welt erschuf: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht." (Gen 1,3) Von Gott ging das Wort aus und es wurde. So wurde alles, was existiert. „Alles ist durch das Wort (durch den Logos) geworden" (Joh 1,3), so heißt es zu Beginn des Johannesprologs. Der Lógos ist das Wort das Gott spricht, wodurch Gott kommuniziert, sich uns mitteilt. Aber der Logos ist mehr als das! Der Logos ist selbst Gott: „…und das Wort war Gott." (Joh 1,1).

Der Lógos wurde Mensch

Und dieser Lógos hat unter uns gezeltet (vgl. Joh 1,14). Er ist Fleisch geworden. Auf Latein bedeutet Fleischwerdung „incarnatio". Inkarnation. Als Christen verstehen wir unter Inkarnation „Menschwerdung". Der Lógos ist ein Mensch geworden. Und hat unter uns gezeltet. Als Mensch. Das feiern wir Weihnachten. Seine Inkarnation. Seine Menschwerdung.

Der Lógos bei uns im Zeltlager

Der Lógos hat sein Zelt aufgeschlagen. Mitten unter uns. Das haben wir „im Anfang" (Joh 1,1) unseres Sommerlagers in Schweden (29. Juli bis 13. August 2011) gehört: Wir haben den Johannesprolog in der Eröffnungsrunde vorgelesen. Wir haben „im Anfang" unsere Zelte aufgebaut. Und der Lógos hat genau wie wir sein Zelt aufgeschlagen. Mitten unter uns. Er hat mit uns zusammen gezeltet. Der Lógos. Als Mensch.

Warum ist das wichtig? Weil es konkret ist. Der Lógos ist nicht fern von uns. Er ist ganz nah. Mitten unter uns. Er ist nicht irgendwo da oben im Himmel. Nein. Er ist mitten unter uns. Er hat unter uns gezeltet. Da war er. Das ganze Sommerlager bei uns. Und auch davor war er und danach ist er immer noch mit uns unterwegs. Der Logos. Hast Du ihn erkannt?

Ja. Das wirst Du jetzt sagen. Du weißt, wen ich meine. Weihnachten. Er ist Mensch geworden. Damit kann ich doch nur Jesus Christus meinen. Das stimmt. So ist es. „Lógos" ist ein anderer Name für Jesus Christus. Wir feiern Weihnachten, dass Jesus Christus, der Lógos, Mensch geworden ist. Und: Wir feiern, dass Jesus unter uns gezeltet hat. Das bedeutet, er hat mitten unter uns gelebt, so wie wir auch leben. Kein Unterschied. Er hat dieselben Sorgen und Nöte mit uns geteilt, dieselben Freuden und die gleichen Gefühle. Als kleines Kind ist er in unsere Welt gekommen. Wehrlos. Hilflos. Auf die Hilfe seiner Eltern angewiesen: Der Lógos – eben dieser Lógos, der selbst Gott ist.

ER war hoffentlich nicht in unserer Jurte, als das Zelt einstürzte

Er war Gott gleich,
hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,
sondern er entäußerte sich
und wurde wie ein Sklave
und den Menschen gleich.
Sein Leben war das eines Menschen;

– aus dem „Philipper-Hymnus" (Phil 1,6f.)

Und warum ist uns das so wichtig, dass wir das Weihnachten feiern? Wenn der Lógos, wenn Jesus Christus, Gottes Sohn, also Gott selbst, alles mit uns geteilt hat, alles Menschliche kennengelernt hat, alles was uns ausmacht und was wir sind am eigenen Leib („Und der Lógos wurde Fleisch…" Joh 1,14) gespürt und erlebt hat, dann kann dieser Lógos, Jesus Christus, Gott, uns nicht mehr fern sein. ER fühlt mit uns, erlebt leidvoll, was wir als leidvoll erleben. ER zeltet mitten unter uns.

Wenn dann dieser Lógos, der wirklich Mensch ist, während ER gleichzeitig Gott ist (wahrer Gott und wahrer Mensch), dann für uns am Kreuz stirbt, dann nimmt ER – das glauben wir – alles was ER erlebt hat, alles Leid der Menschen, das Leid der Welt, mit ans Kreuz. So kann er uns, unser Leid, erlösen. Und diese Erlösung nimmt Weihnachten ihren Anfang, wenn der Lógos Mensch wird und unter uns zeltet. Das ist ein guter Grund, Weihnachten zu feiern.

Verborgen

ER hat also mitten unter uns gezeltet? In unserem Sommerlager? Wo sahen wir ihn denn dort? Verborgen. Ja, klar. Schlaue Antwort. „Verborgen".

Vielleicht hat ER ja mit uns gefrühstückt?

Seht Gottes Zelt auf Erden!
Verborgen ist er da;
in menschlichen Gebärden
bleibt er den Menschen nah.

– Ein Haus voll Glorie schauet (GL 639), 4. Strophe

Verborgen in menschlichen Gebärden. Gott ist so mitten unter uns. Gott wirkt in und durch die Menschen, die uns begegnen, die uns umgeben, die mit uns leben. „In menschlichen Gebärden bleibt er den Menschen nah." Gott wirkt auch in den Menschen, die mit uns zelten, wenn wir im Sommerlager sind. Ein nettes Wort; eine freundschaftliche Geste; eine Umarmung; eine/r die/der Dich tröstet; jemand der Dir zuhört; gemeinsam mit den anderen Spass haben; mit anderen spielen; gemeinsam unterwegs sein auf der Hajk; jemand der Dir die Sachen aus deinem Rucksack trägt, wenn sie Dir zu schwer werden; zusammen am Frühstückstisch sitzen; Geborgenheit und Nähe erfahren; angenommen und akzeptiert sein; Menschen, die Dich gern haben;… All das und mehr konntest Du im Sommerlager erleben. Das sind „menschliche Gebärden". Also? Was meinst Du? Hat ER unter uns gezeltet?

Weihnachten im Zelt

Natürlich kannst Du diese „menschlichen Gebärden" nicht nur bei uns Scheuburgern im Zeltlager erleben, sondern auch – und das sicher ganz besonders – zu Hause in Deiner Familie. Also, wenn Du im Advent und am Weihnachtsfest mit Deiner Familie zusammen bist, wünschen wir Dir viele „menschliche Gebärden", viel Nähe und Geborgenheit! Wir sind sicher: Gott wird bei Dir und Deiner Familie sein. Mitten unter Euch. Mit oder ohne Zelt. Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest und einen gelingenden Start in das neue Jahr wünschen wir Dir und Deiner Familie

die Leiterrunde

1 Im Anfang war der Logos

und der Logos war bei Gott und Gott war der Logos.
2 Dieser war im Anfang bei Gott. 3 Alles wurde durch ihn,
und ohne ihn wurde auch nicht eines, was geworden ist.
4 In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der
Menschen; 5 und das Licht scheint in der Finsternis,
aber die Finsternis hat es nicht ergriffen. […]
9 Er war das wahre Licht, das erleuchtet jeden Menschen,
kommend in die Welt. 10 In der Welt war er, und die Welt
wurde durch ihn, aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 In das Eigene kam er, und die Eigenen nahmen ihn nicht an.
12 Wieviele aber ihn aufnahmen, ihnen gab er Vollmacht, Kinder
Gottes zu werden, den Glaubenden an seinen Namen,
13 die nicht aus Blut und nicht aus Fleischeswillen und nicht aus
Manneswillen, sondern aus Gott gezeugt wurden.
14 Und der Logos wurde Fleisch, und er zeltete unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit, Herrlichkeit wie (des)
Einziggezeugten vom Vater voll Gnade und Wahrheit.

(Joh 1,1-5.9-14 Münchener Neues Testament)

Sommerlager

vom 08. bis 21. Juli 2012 in Großzerlang

(achim) Im kommenden Sommer werden wir mit dem ganzen Stamm **vom 08. bis 21. Juli 2012** in Großzerlang zelten. Der Bundeszeltplatz des evangelischen Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) liegt inmitten der Müritzer Seenplatte im Bundesland Brandenburg. Die Natur in der Gegend ist wunderschön und die Seen bieten eine geniale Möglichkeit zum Kanufahren. Ausserdem sind wir nicht weit von Berlin und von der Ostsee weg, so dass sich entsprechende Tagesausflüge anbieten. Wir freuen uns schon darauf.

Anmeldung Sommerlager 2012

Konkrete Informationen zum Sommerlager 2012, zu den Kosten und zur Anmeldung, wird es in der nächsten Ausgabe der **stammesinfo** #50 geben, die voraussichtlich im Februar 2012 erscheinen wird. Da wir aber diesesmal im Inland bleiben wird das Sommerlager vorraussichtlich nicht teuerer als 250 Euro werden. Wir bitten aber schonmal um eine Rückmeldung, wer teilnehmen möchte, damit wir konkreter vorbereiten und kalkulieren können. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt dann mit der nächsten **stammesinfo** #50.

Sommerlager 2011 Schweden

Ihr habt eine Reihe guter Artikel über unser letztes Sommerlager in Schweden geschrieben. Dafür war leider in dieser Ausgabe kein Platz mehr. Darum werden wir Eure Artikel und Berichte zusammen mit schönen Fotos vom Sommerlager und vom Jamboree in unserer nächsten Ausgabe, in der **stammesinfo** #50, veröffentlichen. Wer jetzt schon mal nachlesen möchte, kann die Berichte auch auf **www.scheuburg.de**, unserer Homepage, unter Berichte finden.

50ste Ausgabe

Da die nächste Ausgabe der **stammesinfo** #50 die fünfzigste ihrer Art sein wird, werden wir dann auch einen Sonderbericht mit Rückblick auf die letzten 38 Jahre wagen. Das wird sicher interessant...

Das Sieger-Team des Fußball-Turniers

Pfingstlager 2011

Pfingsten waren wir mit dem ganzen Stamm auf dem Zeltplatz des DPSG Stammes St. Lambertus in Breyell. Hier ein paar Impressionen von Pfadis und einer Roverin aus unserem Zeltlager:

Johannes Schillberg fand das Lager gut und Daria Peters fand es gut und witzig. Carol-Ann Vinck fand, „dass das Pfingstlager sehr schön war. Es war mein erstes Lager an dem ich teilgenommen habe.", so erzählt Carol weiter, „Diese Erfahrung war toll.Die Aktionen waren spannend, z.B. das Fußballspiel war cool und hat viel Spaß gemacht. Der Gottesdienst war sehr informativ und toll. Ich fand den Tagesablauf überhaupt gut, außer das wir oft uns viel selber beschäftigen mussten. Ich freu mich schon sehr auf Schweden." Karline Schillberg hat das Pfingstlager „sehr gut gefallen". Sie fand die Getränke lecker, aber das Fußballspiel „plöt". Karline „hätte lieber Volleball mit den F.ball-losern gespielt". Außerdem fand Karline: „Der Gottesdienst war nice und die Nudeln dreckig. Das Lagerfeuer war schön!"

Klopft an Türen, pocht auf Rechte!

Sternsingen *„rund um de Juppekerk"* 2012 - UNTERWEGS FÜR KINDERRECHTE

Von **Donnerstag, den 05.01.2012, bis Sonntag, den 08.01.2011,** ziehen wir nachmittags durch die Strassen unserer Gemeinde und klingeln bzw. klopfen an den Türen vieler Menschen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto:

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte". Hintergrund ist die Tatsache, dass in vielen Ländern der Welt die Rechte von Kindern mit den Füßen getreten werden. Seitens des Stammes möchten wir die Sternsingeraktion wieder fördern und fänden es sehr toll, wenn möglichst viele Wölflinge teilnehmen würden!

Mit dem gesammelten Geld wird auch ein Projekt der Pfadfinder mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Kolumbien unterstützt, dass von einer Krefelder Pfadfinderin mitgeleitet wird. Gleichzeitig bringen die Sternsinger den Menschen auch den Segen für das Jahr 2012.

Wir würden uns also sehr freuen, wenn auch du mitmachst!

Treffpunkt ist täglich ab dem 05.01.2012 täglich um 14.30 Uhr im Pfarrkeller, Keplerstr. 77, gegenüber der Josefskirche. Dort ziehen wir uns um und dann geht es in Kleingruppen los.

Am Samstag den 07.01.2012 findet dann um 18 Uhr eine Sternsingerdankmesse in der Josefskirche statt.

Weiter Informationen:

Pfarrbüro St. Josef,
Keplerstr.75,
Tel. 02166 / 41172
oder kirstin.knoben@gmx.de

FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2011

TERMINE

An diesen beiden Feiern möchten wir Scheuburger gemeinsam teilnehmen:

Selbstverständlich tragen wir dabei unsere Kluft!

Regionale Aussendung

In der Region Mönchengladbach feiern wir zusammen mit den evangelischen Pfadfindern vom VCP einen ökumenischen Aussendungs-gottesdienst am Freitag, **16. Dezember 2011**, in der Citykirche am Alten Markt in Gladbach um **18.30 Uhr**. Im Anschluss gibt es noch Kakao - bringt darum einen Becher mit. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, mit an der Feier teilzunehmen! Abgeholt werden können die Kinder ab 20 Uhr.

Heiligabend in Sankt Josef

Zum 15ten Mal tragen die Scheuburger das Friedenslicht in die Josefskirche hinein! Die Krippenfeier findet dort am Freitag, **24. Dezember 2011**, statt. Die Feier beginnt um **15:30 Uhr**, wer einen Sitzplatz haben möchte, sollte bereits um 15:00 Uhr da sein.

Grußwort der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Besonders in der heutigen Zeit ist das Motto „**Licht verbindet Völker**" wichtig und richtungsweisend. Vor 25 Jahren entstand die Idee, ein Licht im Advent als Friedensstifter auszusenden, und seitdem reist das Licht jedes Jahr aus der Geburtsgrotte in Betlehem – in den ersten Jahren nur nach Österreich – durch ganz Europa und nach Übersee.

Kerzenlichet bedeutet Wärme und Geborgenheit. Dieses Licht kommt aus einem Land, das sich nach Frieden sehnt. Dank dem ehrenamtlichen Einsatz der vielen Pfadfinderinnen und Pfadfinder findet es seinen Weg zu den Menschen und bringt Frieden in der Vorweihnachtszeit. Es dient als Botschafter der Versöhnung, ist ein Symbol Gottes und ein Zeichen der Nächstenliebe.

Ich wünsche allen Pfadfindern, die aktive Friedensarbeit leisten, einen schönen Advent und ein frohes besinnliches Weihnachtsfest im Geiste des Propheten Jesaja, der sagte: „Ich habe dich dazu bestimmt, Licht für die Völker zu sein."

Gut Pfad, Hannelore Kraft

SUPER SCOUT JUMP LAND

Nico auf der Slagline

Übergabetag am 16. Oktober 2011

Die Scheuburger haben Bowser besiegt! Am Sonntag, 16. Oktober 2011, waren wir im „Super Scoutjump Land". Es war eine Herausforderung für uns, aber nach einigen kniffligen Abenteuern ist es uns gelungen die gestohlene Schatzkiste zurückzuholen. In der Kiste waren die Namen derer, die in diesem Jahr in eine neue Gruppe wechseln sollten.

Unser diesjähriger Stufenwechsel fand im Bresgespark statt. Das Übergabespiel war an „Super Mario" angelehnt. Nachdem die verschiedenen Aufgaben gelöst wurden, musste am Ende des Spiels der ultimative Endgegner besiegt werden. Das geschah in einem Völkerballspiel gegen die „Bösen". Dann erfuhren alle, wer übergeben wird.

Danach ging es dann zum Antonius-Haus. Dort haben wir noch zusammen gegrillt und die neuen Gruppen haben sich zum ersten Mal in der neuen Konstellation getroffen.

„Der Wario war nervig"
beschwerten sich die Wölflinge über Lars, der den Gruppen ständig Münzen abnahm, weil er mehr Glück beim Knobeln hatte. Ausser dem Wario-Lars waren da noch die Kooper-Schildkröte (Sascha), Bob omb (Willy) die tickende Zeitbombe, Buhh Huu (René) das Gespenst und der Böse Pilz (Nico Kucharzyk) unterwegs, um die Gruppen davon abzuhalten, den Bowser (Daniel) zu besiegen. Peach (Linda) bewachte das Spielbrett während wir auszogen, um die Aufgaben zu lösen: Beim Zauberer Kamek (Nico Schwalm) haben wir die Gegenstände in der Box erkannt, bei Mario (Ramona) balancierten wir über die Slagline, beim Knochen (Marc) beantworteten wir eine Unmenge Fragen, bei Luigi (David) mussten wir durch ein Spinnennetz klettern, bei Yoshi (Chrizzy) Süßigkeiten von der Leine holen und bei Toad (Achim) Wegzeichen erkennen.

Sören bei Kamek

Am Ende mussten wir alle dann gegen die Bösen Völkerball spielen. Wir hatten uns einige Bonus-Fähigkeiten erarbeitet. Doch leider verloren wir einen unserer Besten Leute an die Bösen, nämlich Julian, der für sie spielen musste. Und: Am Ende wurde Julian zu unserem härtesten Gegner. Denn nachdem wir Bowser bereits besiegt hatten, war Julian immer noch im Spielfeld, während auf unserer Seite nur noch zwei Wölflinge im Feld waren. Doch dann ein letzter Treffer und wir hatten es geschafft. Puh! Das war knapp.

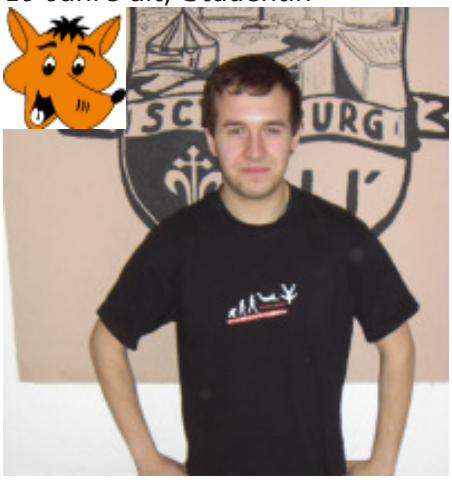
Wir bekamen die Schatzkiste mit den Namen zurück. Darin waren vier Umschläge: blau, grün, rot und gelb. Und in den Umschlägen waren Briefe in denen die Namen verzeichnet waren, die neu in unsere Gruppen kamen. Wir haben auch neue Leiter bekommen: Karline und Benedikt bei den Wölflingen, Mirco bei den Juffis, Nicolas Schwalm bei den Pfadis und Nicolas Kucharzyk bei den Rovern.

Unsere Neuen

Verstärkung in unserer Leiterrunde

Eine vollständige Leiterliste findest Du auf der letzten Seite und unter KONTAKT auf **www.scheuburg.de**

Karline Schillberg
Wölflingsleiterin
19 Jahre alt, Studentin



Benedikt Sprissler
Wölflingsleiter
21 Jahre alt, Auszubildender

Mirco Peters
Jungpfadfinderleiter
18 Jahre alt, Schüler

Sei kein Frosch!

(achim) *Unter diesem Motto fand vom 20. bis 22. Mai 2011 in Monschau Dreistegen das Bezirkslager der Wölflingsstufe statt. Vom Stamm Scheuburg waren Mike, Adellys, Nico, Korinna, Lorenz, Jennifer, Eric und Leonie, sowie Ramona, Achim und Linda mit dabei.*

Mit ein wenig Verspätung (des Busses) starteten die Wölflinge vom Giesenkirchener Kirmesplatz aus ins Abenteuer. Ein wunderschöner Zeltplatz im Rurtal erwartete uns. Als wir in Monschau ankamen, haben wir schnell die Zelte aufgebaut und noch Ravioli gegessen. Dann war es auch Mitternacht und die Wölflinge wollten erschöpft und müde in ihr Zelt.

Jeder nur ein Frosch!
Zwar hatten sich einzelne von uns beschwert, dass bereits um 8.30 Uhr geweckt werden sollte, weil sie gerne lange geschlafen hätten, doch schließlich standen die Wölflinge bereits um 4.40 Uhr auf und waren topfitt und liefen in Kluft über den Platz. An diesem Samstag erwartete uns das Chaosspiel. Am Vormittag wurden die 37 Wölflinge aus den Stämmen BoGenPfad, Rabenhorst, Hochneukirch, Trotzenburg, Martin-Luther-King und Scheuburg in sechs Gruppen eingeteilt. Die Gruppen mussten sich eine Tasche für die Frösche bastelt. Nachmittags wurde dann in diesen Gruppen das Chaosspiel gespielt. Dazu suchten alle nach Zahlen, die auf dem Gelände versteckt waren, und lösten schwierige Aufgaben. Für jede gelöste Aufgabe gab es einen Frosch. Das war die Eintrittskarte für das Treffen mit dem Froschkönig. Eine Frage blieb allerdings bis zum Schluss ungeklärt: Brauchen wir für jeden Wölfling in unserer Gruppe einen Frosch?

Der ganze Samstag war wunderbar sonnig und warm, so dass sich auch einige einen Sonnenbrand holten. Kurz vor dem Mittagessen haben wir Scheuburger dann noch eine Runde um den Zeltplatz gedreht, um die Umgebung kennenzulernen. Wir haben dabei die Rur, die direkt hinter unserem Zelt floss, überquert, indem wir von Stein zu Stein gesprungen sind. Später haben wir dann selbst Steine springen lassen. Ein merkwürdinger Wölfling von einem anderen Stamm fiel ins Wasser, schien sich zunächst verletzt zu haben, kletterte dann aber fluchs auf einen Baum - war wohl nicht so schlimm...

Küss den Frosch!
Am Sonntagmorgen stand dann der Abbau an. In einer Regenpause haben wir unser Zelt getrocknet und Gott sei Dank trocken einpacken können, bevor die nächste Regenschauer kam. Nachdem alle Zelte eingepackt und verladen waren, gab es noch einen Mittagsimbiss und dann ging es zum lang erwarteten Treffen mit dem Froschkönig. Dieser war ganz grün und erzählte uns eine Geschichte von verwunschenen Pfadfindern, die wir am Samstag durch die Lösung des Spieles von ihrem Schicksal befreit haben. Was für ein „Quaak"!!!

Durchnässt ging es dann mit dem Bus zurück nach Giesenkirchen, wo uns unsere Eltern schon erwarteten. In der Abschlussrunde gab es noch für jeden einen Muffin und einen Bezirksaufnäher. Insgesamt fanden wir das Lager durchwachsen. Einzelne Wölflinge von anderen Stämmen waren ziemlich frech und haben uns geärgert. Auch war das Spiel zu lang. Aber trotzdem hatten wir viel Spass und haben uns vor allem in unserer eigenen Meute sehr gut verstanden. Mal schauen, ob wir im nächsten Jahr wieder dabei sind.

80 Jahre 66ú Naomh Eoin

Am Samstag, 12. November 2011, flogen vier Scheuburger - Willy, Mirco, Lena und Achim - nach Dublin. Der Anlass war eine Einladung von unseren Freunden von der irischen Pfadfindergruppe 66ú Naomh Eoin Clontarf. Samstagabed waren wir zu einer Dinner Party im Pfadfinderhaus in Clontarf eingeladen. Wir waren froh, dass wir unsere irischen Freunde wieder treffen konnten und wir genossen das sehr. Die Leiter, Rover, Pfadis und Freunde der 66ú waren mit dabei. Das Pfadfinderhaus war in verschiedenen Farben erleuchtet und wir bekamen ein sehr gutes Essen.

Am Sonntag nahmen wir an einer „Investiture" teil. Das war etwas besonderes, weil es das erste mal nach dem neuen Programm der Scouting Ireland stattfand. Einige der „Beavers" (6-7 Jahre) kamen zu den Wölflingen (8-10 Jahre) und einige von diesen wurden Juffis (11-15 Jahre) während die ehemaligen Kornetts und Hilfskornetts den neuen Pfadi-Trupp bildeten (16-17 Jahre). Die ehemaligen Pfadis sind nun die ersten Rover (18-20 Jahre), die die 66ú Naomh Eoin ja hatte. Nach dieser Zeremonie wurden zwei Leiterinnen und über 40 Beavers, Wölflinge und Juffis in die Gruppe aufgenommen. Sie machten ihr Pfadfinderversprechen auf Irisch. Am Ende schenkten wir ihnen eines unserer Scheuburg-Halstücher als eine symbolische Aufnahme in unseren Stamm mit dem Wunsch, dass unsere Freundschaft erhalten bleiben möge. Dann machten sie noch ein Gruppenfoto und die Jubliäumfeier war vorbei.

Am Sonntagabend zeigten sie uns ein Video von der diesjährigen Star Scout Show. Traditionellerweise haben die Pfadfinder der 66ú Naomh Eoin einen sehr guten Auftritt bei der Show. In diesem Jahr zeigten sie den König der Löwen. Fantastisch! Das haben die richtig super gemacht. Zum Abschluss sangen sie „The Scouting Call", den wir ja mittlerweile auch sehr gut bei den Scheuburgern kennen.

Wir sind sehr dankbar für diese Erfahrung und für die Gastfreundschaft unserer irischen Freunde.

SCOUTE DICH!

Flashmob am 09. April 2011

(bezirk) *Der DPSG Bezirk Mönchengladbach veranstaltete gleich an zwei Orten einen öffentlichkeitswirksamen Aktionstag zur Kampagne „scoute dich". Neben der Werbung für die Pfadfinderei sollten auch aktiv Leiterinnen und Leiter gesucht werden für die 15 Stämme.*

Am Bühnenprogramm auf dem Theatervorplatz in Mönchengladbach nahmen Oberbürgermeister Norbert Bude, Stadtkämmerer Siegfried Acker, Pfarrer Klaus Hurtz, Juwelier Ralf Winkels und Hauptschullehrer Gernot Maass als bekennende Pfadfinder teil. Begleitet wurde die Talkrunde vom Pfadfinderduett Duo Lehmann. Für Kinder gab es Spiele und für deren Eltern und Großeltern Informationen zu den einzelnen Stämmen in den Stadtteilen und Dörfern.
In Rheydt fand am gleichen Tag um 12.00 Uhr ein Flashmob mit 120 Pfadfinderinnen und Pfadfindern statt. Dort wurde auf Kommando die Pfadfinderkluft sichtbar und unter lautem gackern und flattern wurde jeweils ein buntes Osterei „gelegt", welches dann an die umstehen Passanten samt Infos zur DPSG verschenkt wurde.

URKT 2011 rover

(achim) *„URKT" steht für das „Ultimatives Rover Kicker Turnier" des DPSG Bezirks Mönchengladbach. Das hat am nächsten Freitag, 13. Mai 2011, im A-Haus stattgefunden. Unsere Rover waren natürlich auch dabei.*

Dabei sein ist alles.
Vielleicht war das das Motto unserer Rover. Mit zwei Teams waren die Scheuburger angetreten: Lukas und David sowie Denis und Karline. Mit viel Engagement und Siegeswillen spielten sie sich durch die Vorrunde. Doch in der anschließenden K.O.-Runde flogen sie dann raus. Die Rover des DPSG Stammes Martin-Luther-King aus Mönchengladbach-Holt dominierten das Turnier und gewannen dann auch den Wanderpokal.

Das „Ultmative Rover Kicker Turnier" (URKT) findet seit mittlerweile acht Jahren in Folge statt. Es war ursprünglich eine Idee und Initiative der Rover des DPSG Stammes Martin-Luther-King in Holt, die es 2003 in ihrem Jugendheim zum ersten Mal ausrichteten. Das URKT wurde dann zu einer Tradition der Roverstufe im DPSG Bezirk Mönchengladbach. Die Scheuburger Rover haben das URKT bereits dreimal gewonnen und sind auf den Plaketten des Wanderpokals verewigt.

Zeichnung: Baden-Powell

Die Drachen unsrer Zeit

Georgstag des Bezirks

(achim) Am 30. April 2011 fand in der Rheydter Innenstadt unser Georgstag mit allen Pfadfinderinnen und Pfadfinder im DPSG Bezirk Mönchengladbach statt. Auch die Wölflinge und die Rover vom Stamm Scheuburg waren dabei.
Es ging los mit einem peppigen Auftakt in der St.-Marienkirche. Die dramatische Geschichte der Stadt Silena in Libyen wurde erzählt. Ein Drache belagerte den nahegelegenen See, die einzige Möglichkeit für die Menschen an frisches Wasser heranzukommen.

Danach geht es in den Gruppen auf die Suche nach den „Drachen unsrer Zeit". Die Aufgaben bzw. die Art der Suche war für jede Stufe anders. Die Wölflinge suchten in der Rheydter Innenstadt nach Drachen aus Pappe und die Rover drehten einen Film, in dem sie zeigten, was ihre „Drachen unserer Zeit" sind. In ihrem Film ging es um einen Cola-Becher, den niemand in dem direkt daneben stehenden Mülleimer werfen wollte.

Zum Abschluss wurde der Film gezeigt und die Wölflinge stellten vor, was sie in der Innenstadt gefunden hatten. Im Rahmen einer Wortgottesfeier wurde dann die Geschichte der Stadt Silena zuende erzählt: Georg besiegte den Drachen. *„Er hat gezeigt wie es gehen kann, wir sind jetzt dran*!" So heißt es im Georgslied. Ermutigt durch die Worte der Bergpredigt - *Ihr seid das Salz der Erde* (Mt 5,13) und *Ihr seid das Licht der Welt* (Mt 5,14) - wurden alle Pfadfinder aus dem Bezirk Mönchengladbach ausgesandt, ihre Drachen unserer Zeit zu überwinden.

Unseren Wölflingen hat es gut gefallen, ganz besonders der „Drache", der an die Wand projiziert wurde, und die Star-Wars-Musik, die die Georgsgeschichte untermalt hat. Den Rovern hat es auch gefallen. Sie fanden es gut, dass es ein eigenes, passendes Programm für Rover und Pfadis gab. Das Film drehen hat Spass gemacht. Die Liedauswahl im Gottesdienst fanden sie allerdings blöd. Doch insgesamt war es nicht langweilig.

Schneefahrt Ahrhütte 2011

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

(achim) Mit diesen Zeilen von Dietrich Bonhoeffer sind wir mit unserer Jahresanfangsfahrt in das Jahr 2011 gestartet. Die „Scheefahrt" vom 21. bis 23. Januar 2011 nach Ahrhütte machte den Anfang von einer Reihe guter und spannender Aktionen, Fahrten und Lager, die uns in diesem Jahr erwarten. So haben wir diese Tage miteinander gelebt und sind in das neue Jahr gegangen.

Das Gedicht von Bonhoeffer zeigte aber noch andere Bezüge zu uns Scheuburgern auf. Der evangelische Pfarrer Dietrich Bonhoeffer gehörte dem Widerstand gegen das NS-Regime an. Er stand schließlich mit seinem Leben für seine Überzeugung ein. Die Scheuburger haben in dieser Zeit auch viel riskiert, als sie im Untergrund weitermachten. Für die Scheuburger bedeutet das heute, dass wir für unsere Überzeugung einstehen (vgl. Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder: „Als Pfadfinderin / Als Pfadfinder entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.) und dass wir uns für andere Menschen einsetzen.

Genau das stand auch im Mittelpunkt als alle Stufen während der Jahresanfangsfahrt am Samstagabend ihre Ideen für die Sozialaktion am 14. Mai 2011 vorstellten. In der finalen Show von SddsSa („Scheuburg sucht die super Sozialaktion") entschied die Jury, welche Idee wir umsetzen werden. Schließlich wurde in einer knappen Entscheidung der Vorschlag der Wölflinge angenommen. (Weiteres werden wir berichten.)

Die Jahresanfangsfahrt durfte sich mit gutem Recht auch „Schneefahrt" nennen. Am Samstagnachmittag ging es raus in den Schnee: Es wurden die Schlitten ausprobiert und Schneemänner gebaut (siehe Fotos rechts).

Sonntagmorgen haben wir dann noch einen Wortgottesdienst gefeiert. „Was macht uns Scheuburger als Gemeinschaft aus?" Das haben wir uns gefragt. Der Apostel Paulus gab uns das Bild von dem e i n e n Leib und den vielen Körperteilen (vgl. 1 Kor 12). Ausserdem haben wir das dann praktisch ausprobiert, in dem wir schauten, wir wir als Gemeinschaft so zusammenhalten können, dass wir den Einzelnen tragen können.

Insgesamt können wir sagen, war es ein schönes Wochenende und wir haben viel Spass gehabt. Das war ein guter Start in das Jahr 2011 und wir freuten uns schon auf die weiteren Aktionen, Fahrten und Zeltlager, die uns in diesem Jahr erwarteten.

rüstzeug @scheuburg

Die neue Scheuburg-Kollektion ist da!

Der Pfadfinderladen

Esther Schmitz

Esther sitzt jeden Freitag von 18:45Uhr bis 19:30 Uhr im Büro der Pfadfinder im Antonius-Haus und ist für uns da. Bei Esther kannst Du einerseits alle Sachen bestellen, die der Ausrüster der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), das „Rüsthaus", anbietet. Du kannst Dir die Pfadfinder-Artikel im Rüsthaus-Katalog anschauen und wenn Esther diese nicht vorrätig hat, bei ihr bestellen. Zwei Wochen später sind die Sachen dann da. Wenn Du die Rüsthaus-Sachen über Esther kaufst, bekommt der Stamm davon 3%: Also wenn Du nicht selbst (vielleicht sogar über das Internet) bestellst, sondern bei Esther, tust Du dem Stamm Gutes!.

Neue Stammes-Klamotten

NUR BEI ESTHER und SONST NIRGENDWO gibt es Dein „**R Ü S T Z E U G**" - die Scheuburg-Stammes-Klamotten und -Utensilien. Wir wollen die Sachen hier in der **stammesinfo** auf der nächsten Seite kurz präsentieren.

Kurz vor Weihnachten...

ist die neue Scheuburg-Kollektion verfügbar. Wir haben das Sortiment erweitert. Es gibt jetzt neben dem Kapuzen-Pulli und dem T-Shirt mit Stammeswappen auch Girlie-Shirts (natürlich für die Mädels) und FlexFit-Kappen. Ausserdem gibt es einen neuen Stammesaufnäher und Stammeshalstücher. Erfreulicherweise konnten wir die Preise deutlich senken.

Bezahlt werden muss im voraus, da es sich bei Pullis, Shirts und Kappen um Einzelanfertigungen handelt.

Bitte bei der Bestellung angeben, welche Konfektions-Größe Du hast, sowie bitte eine Telefonnummer und e-Mail-Adresse angeben, damit wir uns melden können, sollte sich bei der Herstellung des Shirts etwas verzögern.

Bitte gib Deine Bestellung bei Esther im Büro im A-Haus ab. Esther sammelt die Bestellungen und einmal im Monat werden dann neue Shirts angefertigt.

Weihnachtsangebote

Zur Einführung der neuen Kollektion gibt es befristet bis zum 15. Dezember 2011 - passend zum Fest - folgendes Angebot:

- **Set 1: T-Shirt + Pullover = 33,00 Euro**
- **Set 2: Girlie Shirt + Pullover = 36,00 Euro**
- **Set 3: T-Shirt + Pullover + FlexFit Cap = 48,00 Euro**
- **Set 4: Girlie Shirt + Pullover + FlexFit Cap = 51,00 Euro**
- **Set 5: Girlie Shirt + FlexFit Cap = 30,00 Euro**
- **Set 6: T-Shirt + FlexFit Cap: 27,00 Euro**
- **Set 7: Halstuch + Stammesaufnäher: 8,00 Euro**

Öffnungszeiten:

immer Freitags, 18:45 Uhr bis 19:30 Uhr im Büro des A-Hauses

Kluften

können bei Esther bestellt werden. Einzelne neue Kluften sind vorrätig. Es gibt auch gebrauchte Kluften zum günstigen Preis.

RÜSTZEUG auf Homepage

www.scheuburg.de

Mehr und immer aktuelle Informationen zu unserem „**RÜSTZEUG**. *Die Scheuburg-Kollektion*" findest Du auf unserer Homepage: Klicke einfach auf der Startseite rechts auf den „**RÜSTZEUG**"-Button.

rüstzeug @scheuburg

rüstzeug @scheuburg

Die 2011er Scheuburg-Kollektion

Kapuzen-Pullover und Shirts, in Schwarz, mit Wappen und Name, Cap nur mit Wappen nicht vorrätig, wegen Namen, muss bestellt werden. Bitte nachfragen.

FlexFit-Cap: 16,00 Euro

T-Shirt: 13,00 Euro

Girlie-Shirt: 16,00 Euro

Kapuzen-Pullover: 23,00 Euro

UG - RÜSTZEUG - RÜSTZEUG - RÜSTZEUG - RÜSTZEUG - RÜSTZEUG - RÜSTZEUG - RÜSTZEU

60-Jahre Scheuburg-Trinkglas:
1,00 Euro

SCHEUBILÄUM>
Aufnäher
5 Teile
je Teil
1,00 Euro

<NEUER Stammes-Aufnäher:
1,50 Euro

2011:
2,10 Euro

Sommerlager Schweden-Aufnäher

Scheuburg-Sweat- und T-Shirts
alte Kollektion: in grün mit Stick
einzelne sind noch vorrätig:
10,00 Euro und 5,00 Euro

NEUES Stammes-Halstuch
7,00 Euro
schwarz, die Borde in Stufenfarben

Scheuburg-Kugelschreiber:
Holz
2,50 Euro

Scheuburg-Halstuch-Knoten:
3,00 Euro

Leiterliste

Stammesvorstand

René Schwalm	***0174 - 388 47 46***
Sascha Hoff	***0176 - 232 08 332***
Achim Köhler	***0174 - 67 58 993***

Wölflingsstufe

Lars Schwalm	***0157 - 88 97 80 32***
Ramona Kucharzyk	***0177 - 31 444 52***
Karline Schillberg	***0160 - 97 73 80 30***
Linda Schwalm	***0163 - 69 14 901***
Benedikt Sprissler	***0174 - 91 24 818***
Achim Köhler	***0174 - 67 58 993***

Jungpfadfinderstufe

Christina Bongard	***02166 - 555 40 56***
Mirco Peters	***0157 - 73 14 81 85***
Sabrina Nowak	***0178 - 32 92 034***
Willy Schillberg	***0157 - 79 72 71 67***

Pfadfinderstufe

Daniel Bruns	***0173 - 71 71 720***
René Schwalm	***0174 - 388 47 46***
Sascha Hoff	***0176 - 232 08 332***
Nicolas Schwalm	***0157 - 88 69 01 40***

Roverstufe

Marc Bernau	***0177 - 81 86 790***
David Schwalm	***0174 - 38 84 452***
Nicolas Kucharzyk	***0160 - 93 38 30 30***

E-Mail: ***bei allen:*** vorname@scheuburg.de

Elternbeirat 2011-2013

Auf dem Elternabend am 17. Juni 2011 im A-Haus wurden gemäß Ziffern 35-37 der Satzung der DPSG die Elternvertreter der Stufen in den Elternbeirat gewählt und in einer ersten konstituierenden Sitzung des Elternbeirats der Vorstand des Elternbeirats.

Wölflingsstufe:	Silke Slanz
	Rebekka Hagedorn
Jungpfadfinderstufe:	Miguel Diaz-Wirth
	Thomas Stappen
Pfadfinderstufe:	Frau Peters

Vorstand des Elternbeirates:

Vorsitzende:	Frau Peters
Stellv. Vorsitzender:	Herr Stappen

Telefonnummern und e-Mail-Adressen finden Sie unter KONTAKT auf **www.scheuburg.de**

Stammesversammlung

Auf unserer Stammesversammlung am 11.11.11 wurde unser Stammeskurat, Achim Köhler, für eine dritte Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Ausserdem wurde die Anpassung des Mitgliedsbeitrages beschlossen (siehe **stammesinfo** #48).

impressum

stammesinfo #49 - 02. Dezember 2011 - Jahrgang 37 - Advent
Redaktion, Satz und Layout: Achim Köhler
Druck: privat
Auflage: 70 Stück
V.i.S.d.P.: Der Vorstand des DPSG Stammes Scheuburg
Redaktionsanschrift:
Achim Köhler - Neukrapohl 11 - 41236 Mönchengladbach - achim@scheuburg.de
Hinweis:

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg scheuburg

Termine 2011

Freitag, 16. Dezember 2011: Gladbach
Friedenslicht-Aussendung für die Region MG
18.30 Uhr in der Citykirche am Alten Markt

24. Dezember 2010: Josefskirche
15:30 Uhr Krippenfeier Sankt Josef Rheydt
Friedenslicht wird in die Josefskirche getragen

Termine 2012

05.-08. Januar 2012:
ab 14.30 Uhr Sternsingen (Wölflinge)

13. - 15. Januar 2012:
Winterlager Roverstufe Bezirk

Freitag, 27. Januar 2012:
Schlittschuhlaufen Eissporthalle Grefrath

25. Februar 2012: Jambotrain **rdp nrw**

14. März 2012: Bezirkskonferenz Roverstufe

16.-18. März 2012: Kornettschulung Juffistufe

05. Mai 2012: Wölflingstag Bezirk

11. Mai 2012: Rover-Kickerturnier URKT

25.-28. Mai 2012: INTERCAMP Germersheim

26.-28. Mai 2012: Pfingstlager Wölflinge +Rover

02. Juni 2012: Pfarrfest „rund um de Juppekerk"
Wölflinge + Juffis machen Stockbrot

03. Juni 2012: Jugendsonntag Josefskirche
Messe vorbereitet von unseren Pfadis + Rovern

07. Juni 2012:
Fronleichnams-Gottesdienst vor der Josefskirche

29.-30. Juni 2012: Beach-Tunier Pfadis + Rover

08.-21. Juli 2012:
Sommerlager in Großzerlang / Brandenburg

29. Juli - 05. August 2012:
Taizé Scout Week ICCS - Rover und Leiter

Freitag, 07. September 2012:
Grillen mit Eltern und e.V.-Mitgliedern

12. September 2012: Bezirkskonferenz Roverstufe

14. - 16. September 2012:
Bezirkslager Jungpfadfinderstufe mit Stafette

28. - 30. September 2012:
Bezirkslager Wölflingsstufe

19.-21. Oktober 2012: Übergabe-Wochenende

04. November 2012: Stammesversammlung

21. Dezember 2012:
Friedenslicht-Aussendung Bezirk Mönchengladbach
(ausgerichtet vom Stamm Rabenhorst)

24. Dezember 2012: Krippenfeier Sankt Josef RY
Friedenslicht wird in die Josefskirche getragen

Termine 2013

05.-08. Januar 2012: 72-Stunden-Sozialaktion
des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)